



## PROJEKT “PROTEJERES”

Die Fundación Estrellas en la Calle begleitete die FELCC-Abteilung für Menschenhandel und -schmuggel im Rahmen des Programms „Tejiendo Redes Seguras (Weben von sicheren Netzen) - PROTEJERES“ zu ihrem Arbeitstreffen in den Unterkünften der Gemeinde Quillacollo, während des Urkupiña-Festes. Ziel dabei war, riskante Situationen zu verhindern, in denen die Gefahr des Menschenhandels besteht.



Im Rahmen unserer kommunalen Arbeit haben wir in diesem Quartal Sensibilisierungsmaßnahmen zur Verhinderung des Menschenhandels mit dem lokalen Gemeindeausschuss von Calatayud in der Stadt Cochabamba durchgeführt.



Unter den von uns durchgeführten Aktivitäten können wir eine besonders hervorheben, die in der Nähe des Marktes „25 de Mayo“ durchgeführt wurde, einem Hochrisikogebiet für den Menschenhandel, insbesondere den Handel mit Kindern und Jugendlichen. Wir sind alle gemeinsam verantwortlich.





**Die Vermieter der Unterkünfte konnten sensibilisiert werden und verpflichteten sich zu einer erhöhten Aufmerksamkeit für jede verdächtige Situation, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen. Außerdem wurde eine umfangreiche Informationskampagne über Menschenhandel und sexuelle Gewalt durchgeführt.**

**Wir sind alle gemeinsam verantwortlich. Wenn wir uns zusammenschließen, können wir sichere Netze gegen den Handel mit Kindern und Jugendlichen knüpfen.**

## **PROJEKT WAYRA ORCHESTRAL**

**Im September fand unser zweites Konzert in diesem Jahr statt, bei dem wir die Arbeit und das Engagement der Kinder und Jugendlichen sowie die grundlegende Unterstützung durch ihre Familien würdigen konnten. Bei dieser Gelegenheit konnten wir den verschiedenen Gruppen der Musikklasse (Ensembles bestehend aus Duos, Trios und Solisten), dem Schlagzeugensemble (aus dem Musiktheorieunterricht) und dem Streichorchester zuhören.**





**Aber die wichtigste Arbeit, die sich zeigte, war das Engagement, die Hingabe, der Einsatz und die Liebe zur Musik von jedem Einzelnen der Kinder und Jugendlichen.**

## **PROJEKT FENIX**

**Während dieser Zeit hat das Projekt Fenix an Aktivitäten gearbeitet, die auf eine nachhaltige Entwicklung abzielen. So wurde ein Recycling-Workshop mit den Kindern, Jugendlichen und Nachbarn des „O.T.B. Cerro Verde Central“ durchgeführt (Vereinigung der Anwohner in dem das Projekthaus von Fenix steht).**



**Zentrale Themen waren: Was ist Recycling? Was ist organischer und anorganischer Abfall? Mit der Beteiligung aller Kinder und Jugendlichen wurde die Klassifizierung des Mülls anhand von Bildern, die von ihnen zu dem Workshop mitgebracht wurden, veranschaulicht und mit Hilfe von Spielen vermittelt.**

**Die Aktivitäten endeten mit Erfrischungen und Preisen, die vom Präsidenten des O.T.B. gestiftet wurden.**





**Wir haben auch eine ökologische Kampagne in der Schule „U.E. Luis Espinal“ durchgeführt, wo wir die notwendigen Materialien besorgten, damit die Schüler in ihrer Unterrichtseinheit einen kleinen Garten anlegen können. An diesem Tag säuberten und pflanzten die Schüler der Sekundarstufe Bäume und Blumen. Und die Grundschul Kinder räumten ihre Klassenzimmer auf.**



**Im Rahmen des Projekts Fenix wird die pädagogische Arbeit in der Hausaufgabenbetreuung fortgesetzt und gezielt an den individuellen Lernzielen/Problemfeldern der Kinder und Jugendlichen gearbeitet.**



**Im September fand am Frühlingsanfang eine Feier zum „Tag des Schülers“ statt. Es wurden Spiele für die beiden Gruppenräume (Grundschul- und Sekundarschüler) vorbereitet, außerdem wurde ein leckerer Imbiss geteilt, um unsere Schüler zu feiern, die an dem Projekt teilnehmen.**





Im Oktober haben wir in beiden Räumen einen Workshop zum Thema Grundrechte durchgeführt und die folgenden 5 Grundrechte analysiert: Bildung, Ernährung, Schutz, Familie und Engagement. Nach einer kurzen Einführung spielten wir Schlangen und Leitern um Grundrechte. Den Kindern und Jugendlichen hat der Workshop gefallen und sie konnten das neu erworbene Wissen reflektieren.



## PROJEKT COYERA WIÑANA



In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsdienst des Departements Cochabamba (SEDES) wurde eine Impfkation mit dem Masern-Impfstoff bei der bedürftigen Bevölkerung durchgeführt, wobei eine Population von 55 Personen geimpft werden konnte.

Das Team von Coyera unterstützte und begleitete den Gesundheitsdienst und betrat die Pawichis (selbst errichtete Camps, in denen die Bedürftigen in Gruppen leben), um diese Aktivität durchzuführen.





Zu den Aktivitäten, die wir durchgeführt haben, gehörte auch der Hygiene-Workshop im Freien. Ziel war die Sensibilisierung der Zielgruppe für die Notwendigkeit, sich tägliche Gewohnheiten der Hygiene und Körperpflege anzueignen, Hygiene und persönliche Sauberkeit zu vermitteln und Fähigkeiten zu entwickeln, die es ihnen ermöglichen, diese Praktiken auszuführen.

Dazu zählen z.B. sich richtig zu waschen, Kleidung und die verschiedenen Teile ihres Körpers sauber zu halten, eine Verbesserung ihres persönlichen Erscheinungsbildes und, dass sie Sauberkeit als Wohlbefinden im täglichen Leben empfinden, Verhinderung von Magen-Darmerkrankungen, Minimierung der Übertragung von Infektion usw.



**"Ich habe einen Sinn in meinem Leben gefunden, indem ich anderen geholfen habe, einen Sinn in ihrem Leben zu finden."  
Viktor Frankl**